

Nordstream-Sabotage - Eine tiefere Analyse



Von Kit Knightly / OffGuardian

In der jüngsten Ausgabe von *New World Next Week* zitiert James Corbett meinen [jüngsten Artikel](#) über die Nordstream-Sabotage, widerspricht aber höflich der Aussage, dass die Schuldfrage irrelevant sei.

Er argumentiert, dass ein solches Ereignis eindeutige geopolitische Auswirkungen haben wird und dass die Identität des Täters daher eine wichtige Information ist. (Ich bette das vollständige Video unten ein, da die beiden James immer sehenswert sind).

Inhalt von odysee.com anzeigen

Hier klicken, um den Inhalt von odysee.com anzuzeigen

Inhalt von odysee.com immer anzeigen

Ich schätze die Arbeit von James sehr und in der Welt der alternativen Medien gibt es wahrscheinlich niemanden, dem ich in der Regel eher zustimme, doch hier muss ich diesen höflichen Widerspruch in gleicher Weise erwidern.

Nun, ich bezweifle nicht, dass es "geopolitische Auswirkungen" geben wird, doch in einer Welt nach Covid müssen wir uns fragen, was das in der Realität bedeutet.

Ja, das wird wahrscheinlich "härtere Sanktionen" bedeuten oder dass Russland zu einem "terroristischen Staat" erklärt wird. Vielleicht wird der Krieg "intensiviert". Vielleicht werden auch Russlands Verbündete in China, Indien oder Iran mit Sanktionen belegt.

Aber haben wir nicht bereits festgestellt, dass die Sanktionen nicht wirklich Russland schaden sollen, sondern der Wirtschaft des Westens selbst? Dass der Krieg dazu benutzt wird, den durch die "Pandemie" bereits absichtlich herbeigeführten wirtschaftlichen Abschwung zu rechtfertigen und zu verschlimmern?

Und bedeutet das nicht im Umkehrschluss, dass alle geopolitischen Verästelungen letztlich in weitere Vorwände umgemünzt werden, um die wirtschaftlichen Grundlagen unserer Gesellschaft zu zerstören?

Ich würde behaupten, dass eine solche Reaktion eher als ein Schattentheater des Konflikts beschrieben werden könnte – ein Puppenspiel für uns.



Dies ist keine nihilistische oder pauschale Zurückweisung, die aus kindischem Querulantentum erwächst. Ich sage nicht, "beide Seiten des Konflikts sind gleich, also ist es egal, wer gewinnt oder welche Verbrechen von welcher Seite begangen werden".

Ich sage, abgesehen von persönlichen oder unbedeutenden Streitigkeiten, Ambitionen und Machtspielen, die sich durch die Hierarchie ziehen, und unabhängig davon, wie viel Blut vergossen wird, **gibt es letztlich keinen Konflikt** zwischen ihnen, und durch kooperative Komplizenschaft sind beide "Seiten" gleichermaßen für jede Tat im Rahmen des Narrativs des [Great Reset](#) verantwortlich.

Um es mit den Worten von Iain Davis in einem kürzlich erschienenen [Kommentar](#) zu sagen: Die Global Governance hat eine Managementstruktur, die mit der eines großen Unternehmens vergleichbar ist, und obwohl einzelne Manager oder Vizepräsidenten nach persönlichem Aufstieg streben oder private Rivalitäten pflegen mögen, sind sie letztlich alle dem Eigentümer des Unternehmens verantwortlich und arbeiten alle auf das gleiche übergeordnete Ziel hin.

Wir können über das Ausmaß oder die Komplexität der Rivalitäten debattieren, aber wir können es uns nicht leisten, die Tatsache aus den Augen zu verlieren, dass sie nur bis zu einem bestimmten Punkt gehen und darüber hinaus ein gemeinsames Ziel verfolgen. Sie erzählen die gleichen Lügen, sie fördern die gleichen verdeckten Tyranneien. Keiner von ihnen ist unser Freund.

An anderer Stelle gab es viele Kommentare, in denen meine Ansichten mit denen von Noam Chomsky verglichen wurden, der behauptete, dass die Ermordung von JFK oder die 9/11-Wahrheitsbewegungen keine Rolle spielen, doch ich halte das für einen falschen Vergleich.

Chomsky tat so, als ob es keine Rolle spielen würde, um nicht Stellung beziehen zu müssen, und in seiner kalkulierten Passivität unterstützte er de facto die offizielle Darstellung.

Ich vertrete keine Position, die den Mainstream unterstützt oder irgendein offizielles Narrativ gutheißt. In diesem Fall gibt es zufällig *zwei* offizielle Narrative und ich stelle einfach beide in Frage.

Chomsky hat es vermieden, genauer hinzusehen. Ich meine, wir *müssen* genauer hinsehen und dürfen uns nicht von oberflächlichen Fragen ablenken lassen, auf die wir letztlich keine Antwort wissen.

Wir **wissen**, dass die CIA JFK töten ließ, die Beweise sind eindeutig. Die Tatsache, dass wir nie genau wissen werden, wer den Abzug betätigt hat, ändert daran nichts.

Wir **wissen**, dass 9/11 ein interner Anschlag war, jede andere Erklärung ist eine physikalische Unmöglichkeit. Dass wir wahrscheinlich nie genau wissen werden, *wer wo* welchen Sprengstoff platziert hat, ändert nichts daran.

In beiden Fällen sind diese Fragen nicht nur unmöglich zu beantworten, sondern lenken sogar von den wichtigen Punkten ab: Die Identität der letztlich Verantwortlichen und die politische Agenda, der diese Ereignisse dienen.

In beiden Fällen verfügen wir bereits über die wichtigsten Informationen und ich behaupte, dass wir auch bei der Nordstream-Sabotage bereits über die wichtigsten Informationen verfügen:

- Wir wissen, dass die globale Elite darauf aus ist, die Welt zu zerstören und neu zu gestalten.
- Wir wissen, dass fast jede Regierung der Welt an diesem Plan mitarbeitet.
- Wir wissen, dass sie zumindest in den letzten zwei Jahren weltweit zusammengearbeitet haben,



um die Wirtschaft und insbesondere die Energiepreise zu sabotieren.

- Und wir wissen, dass die (angebliche) Sprengung von Nordstream genau in diese Agenda passt.

Würde die Kenntnis der genauen Namen und Nationalitäten der direkt für die Sabotage verantwortlichen Personen etwas daran ändern?

Wenn ein Russe die Bombe platziert hat, bedeutet das, dass die NATO die Guten sind? Wenn es ein Amerikaner war, sind dann wiederum die Russen die Helden?

Sicherlich werden sie verschiedene Versionen propagieren und sie benutzen, um uns in verschiedene Angst- oder Hass-Szenarien zu verwickeln – in der Hoffnung, uns von der eigentlichen Frage abzulenken.

“Das Wie und das Wer ist nur Kulisse für die Öffentlichkeit. Oswald, Ruby, Kuba, die Mafia, sie halten sie im Dunkeln wie bei einem Gesellschaftsspiel und halten sie davon ab, die wichtigste Frage zu stellen: Warum?”

JFK (Film), 1991

Alles dreht sich um die vorgetäuschte Binarität, die Illusion des Unterschieds und das Trugbild der Entscheidungsfreiheit.

Die “offizielle Geschichte” wird nicht beweisen, wer die Pipeline bombardiert hat und das ist auch gar nicht beabsichtigt. Eine Aufklärung ist nicht erwünscht. Stattdessen wird uns Team A ermutigen, Team B zu beschuldigen und umgekehrt. Die Medien werden über Beweise berichten, die Russland belasten, während andere Beweise, die darauf hindeuten, dass die NATO verantwortlich ist, “geleakt” werden. Beide Narrative werden gerade so viel Nahrung erhalten, dass die Diskussion so lange wie nötig und in jede beliebige Richtung weitergeht.

Das ist das Wesen und der Zweck der falschen Binarität, nämlich zu spalten, abzulenken sowie kontrollierten Dissens und gesteuerte Kontroversen zu erzeugen.

Vielleicht war es Russland, vielleicht waren es die USA, aber da man davon ausgehen kann, dass sie gemeinsam auf dasselbe Ziel hinarbeiten, frage ich noch einmal: Welchen Unterschied macht das letztendlich?

Darüber zu streiten, könnte leicht zu einer Diskussion darüber werden, ob OJ Simpson seine Frau mit der linken oder der rechten Hand (angeblich) erstochen hat.

Meiner Ansicht nach müssen wir den Krieg in der [Ukraine](#) in diesem Zusammenhang betrachten – nicht einfach als einen echten Krieg mit eigenen Bedingungen, sondern als eine neue Front im größeren Krieg gegen uns alle, der mit Covid begann.

In diesem Kontext wird die Ukraine zu einem weiteren grausamen, gefühllosen Theaterstück. Ein zynisches Opfer, das – wie Covid – Engpässe und Preiserhöhungen und, seien wir ehrlich, alles andere ihrer menschenfeindlichen Agenda “rechtfertigt”.

Im Laufe der Monate wird das Ablenkungsmanöver immer mehr Gesprächsstoff liefern, sie werden den Einsatz immer weiter erhöhen, um die Menschen dazu zu bringen, sich weiter damit zu beschäftigen.



Sie werden vielleicht sogar die Karte des Dritten Weltkriegs ausspielen und die Menschen mit dem drohenden Atompilz in Angst und Schrecken versetzen, so dass die Menschen Monate später, wenn wir immer noch leben, erleichtert sein werden, den Schrecken unbeschadet überstanden zu haben.

Sie werden arm, frierend und hungrig sein, aber so glücklich, am Leben zu sein, dass sie es nicht einmal bemerken werden.

Autor: Kit Knightly

Am 01.10.22 erschienen auf: <https://off-guardian.org/2022/10/01/nordstream-sabotage-deeper-dive/>

Übersetzung: Causalis (Hervorhebungen übernommen)